

# KÖLNER RECHTSGESCHICHTLICHE VORTRÄGE

Herausgegeben im Auftrag des  
Rheinischen Vereins für Rechtsgeschichte e. V. zu Köln

2008

Neuerscheinung

PETER LANDAU

## DIE KÖLNER KANONISTIK DES 12. JAHRHUNDERTS

*Ein Höhepunkt der europäischen Rechtswissenschaft*

Wissenschaftlicher Verlag Bachmann  
Badenweiler

PETER LANDAU

## **Die Kölner Kanonistik des 12. Jahrhunderts** – **Ein Höhepunkt der europäischen Rechtswissenschaft**

08-2008, IX-39 Seiten, geheftete Rückstichbroschüre

Ladenpreis: € 8,49

ISBN 978-3-940523-00-6

= Kölner rechtsgeschichtliche Vorträge, Heft 1 (hrsg. von Dieter Strauch)

Die von dem Rheinischen Verein für Rechtsgeschichte e. V. zu Köln ins Leben gerufene neue Reihe

## KÖLNER RECHTSGESCHICHTLICHE VORTRÄGE

wird eröffnet mit einem Vortrag von

Prof. Dr. Dres. mult. h. c. Peter Landau

(Institute of Medieval Canon Law, München).

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers

#### I. Einleitung

1. Die Anfänge der Rechtswissenschaft in Bologna
2. Provenzalische Rechtsschulen
3. Französische und englische Rechtsschulen

#### II. Die Anfänge der Kölner Schule

1. Rainald von Dassel und seine Studienaufenthalte
2. Hildesheim und die Rhetorica ecclesiastica
3. Gérard Pucelle und seine Beziehungen zu Köln

#### III. Werke der Kölner Rechtsschule

1. Gratianhandschriften und Abbreviationes
2. Dekretsummen: Quoniam omissis, Summa Coloniensis, Antiquitate et tempore, Reverentia sacrorum canonum
3. Dekretprologe
4. Legistische Schriften

#### IV. Hauptleistungen der Kölner Rechtsschule

1. Gerechtigkeit und Solidarität
2. Naturrecht und positives Recht
3. Göttliche Gerechtigkeit und irdisches Recht
4. ‚Quod omnes tangit‘ und die Demokratie

#### V. Schluss:

Die Kölner Schule als Höhepunkt mittelalterlicher Rechtswissenschaft. Auf dem Wege zu einem zweiten Bologna

#### Appendix:

Zu den Kölner Gratianhandschriften des 12. Jahrhunderts

### Inhaltlicher Auszug:

*Der Autor weist nach, dass in Köln zwischen 1165 und 1190 eine bisher fast unbekannte eigenständige Rechtsschule lebte, die nicht nur juristische Lehrbücher und Einführungen verfasste, sondern auch grundlegende Erkenntnisse über das Verhältnis von Gerechtigkeit und Solidarität, von ‚ius naturale‘ und ‚ius positivum‘ und von göttlicher Gerechtigkeit und irdischem Recht gewann, vor allem aber erstmals den Satz Quod omnes tangit, ab omnibus approbari debet formulierte, der auch heute noch als Grundsatz jede Demokratie beherrscht.*

*Im Appendix fasst der Autor einige Bemerkungen zu drei Kölner Handschriften (Dombibliothek 127 und 128 sowie Historisches Archiv W 248) zusammen.*

Bestellen Sie direkt beim Verlag  
mit dem umseitigen Formular! →

*Bestellen Sie bequem und einfach per:*

- ◆ Telefon,
- ◆ Fax,
- ◆ E-mail,
- ◆ Post,
- ◆ Webshop auf der Verlagshomepage.

**Wissenschaftlicher Verlag**  
**Dr. Michael P. Bachmann**

Ob dem Felsen 3  
D - 79410 Badenweiler  
Telefon: +49 - (0) 76 32 - 82 33 05  
Telefax: +49 - (0) 76 32 - 82 33 06  
E-mail: [info@bachmann-verlag.de](mailto:info@bachmann-verlag.de)  
Homepage: [www.bachmann-verlag.de](http://www.bachmann-verlag.de)

## Bestellschein

Hiermit bestelle ich gegen Rechnung

\_\_\_\_\_ Ex. der KÖLNER RECHTSGESCHICHTLICHEN VORTRÄGE, Heft 1:

Peter Landau, *Die Kölner Kanonistik des 12. Jahrhunderts*, ISBN 978-3-940523-00-6

zum Preis von € **8,49** (inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten).

Name
Straße
PLZ, Ort
E-Mail
Datum, Unterschrift

### Subskription der Reihe KÖLNER RECHTSGESCHICHTLICHE VORTRÄGE

Hiermit möchte die umseitige Reihe bis auf Weiteres subskribieren.

Datum, Unterschrift
---------------------